



## Theater unterm Dach

Dienstag, 05.02.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

**KRIEG IM KOPF - LABOR 1 / Kinder-Soldaten - Söhne und Töchter**

Dienstag, 26.02.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

**KRIEG IM KOPF - LABOR 2 / Schlachthof 5 - Ein Realitätscheck**

Wissenschaftlich theatrale Werkstattreihe zur Trilogie von ff-enterprise.  
 fiktion & forschung



© Steppan Roehl

In einer mehrteiligen Reihe untersuchen die Regisseurinnen Ingrun Aran, Miriam Sachs und Wenke Hardt die psychischen, körperlichen und gesellschaftlichen Folgen von Kriegshandlungen auf direkt Betroffene, deren Angehörige und Nachfahren. In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Probenprozess, mit Experten und Betroffenen und bei Bedarf auch mit dem Publikum entsteht eine collageartige Materialsammlung aus Interviews, Textuntersuchungen und Bearbeitung, Lesung und Lesart.

In der ersten Folge KINDER-SOLDATEN - SÖHNE UND TÖCHTER geht es sowohl um Kinder, die offiziell in Kriege geschickt werden - wie der 15 jährige Heinrich von Kleist, als auch um den illegalen Einsatz von Kindersoldaten - nicht nur in Afrika, sondern weltweit. Und es geht um die Beziehungen zwischen den Generationen.

Die zweite Laborveranstaltung trägt den Titel: SCHLACHTHOF 5 von Kurt Vonnegut. Ein Realitätscheck. In Vorbereitung auf die Proben zu ODYSSEE 2.0, dem 2. Teil der KRIEG IM KOPF-Trilogie, wird die Textvorlage einer Prüfung auf Herz und Nieren unterzogen.

Die Schauspielerinnen Daniela Holtz und Claudia Wiedemer und die Regisseurin Wenke Hardt untersuchen zusammen mit einem Traumatherapeuten und einem Oberst der Bundeswehr die soldatischen Romanfiguren auf Wirklichkeitsnähe.

PREMIERE: Freitag, 15.02.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

MARIACRON „Sternstunden der Mittelschicht“

**Der Dämon ist ein umgedrehter Gott**



© Cornelius Schwalm

Ein Beziehungsbestinarium nach Harold Pinter, Franz Xaver Kroetz, David Foster Wallace, Henry Rollins und August Strindberg

Regie: Cornelius Schwalm | Dramaturgie: Sophie Nikolitsch

Bühne: Hovi-M | Kostüm: Andrea Göttert

Spiel: Katja Uffelmann, Verena Unbehaun, Merle Wasmuth

„Eine Verständigung der Menschen untereinander ist etwas so Schreckliches, dass sie lieber dauernd aneinander vorbeireden, ständig über etwas anderes sprechen, als über das, was ihren Beziehungen zugrunde liegt.“

(Harold Pinter)

Die Zeit läuft rückwärts. Retrospektiv begleiten wir das Ehepaar Emma (Merle Wasmuth), Robert (Katja Uffelmann) und Arndt (Verena Unbehaun) durch wechselseitigen Betrug und Verrat. Emma hat vor Jahren ihrem Mann Robert gestanden, dass sie eine Affäre mit seinem besten Freund Arndt hat. Robert trifft sich, als sei nichts geschehen, weiterhin mit Arndt, der von der totalen Ahnungslosigkeit seines Freundes ausgeht. Bei diversen Mittagessen plaudert man über kunstästhetische Fragen, die monogame Matrix, ein gemeinsames Literaturprojekt, während das Nicht-Gesagte überlaut durch die eher knappen Dialogzeilen dringt. Während Robert, Emma und Arndt immer verzweifelter versuchen, ihr Innerstes über den Verstand zu kontrollieren, lässt das archaisch triebhafte sich immer weniger verbrämen. Der Entwurf einer zweiten Welt, welche die erste erträglicher machen sollte, misslingt ... Weitere Vorstellungen: 16./17./28.02. und 01.03.2013, 20.00 Uhr

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/theater>



## BrotfabrikBühne

PREMIERE: Donnerstag, 07.02.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

**Shakespeare's Ladies** - Von und mit Franca Schuller



Shakespeare's Ladies © Produktion

MACHT.LIEBE.TOD. ein Schauspielabend zu Shakespeares Frauenfiguren! Julia, Cleopatra, Lady Macbeth - drei Ladies aus drei großen Tragödien William Shakespeares blicken auf Ihr Leben zurück. Alle drei haben Selbstmord begangen. Welche Rolle spielten sie in ihren scheinbar von Männern dominierten Welten? Ging es ihnen immer nur um Liebe? Wie skrupellos strebten sie selbst nach Herrschaft? Und warum scheiterten sie schließlich in ihrem Kampf um Liebe und Macht? Haben sie zu früh aufgegeben? Hätten sie „später sterben können“ (Macbeth)? In der Performance „Shakespeare's Ladies“ schlüpft Franca Schuller in die Rollen der drei großen Selbstmörderinnen und lässt sie post mortem noch einmal zu Wort kommen: die zu allem bereite Julia, die launische Cleopatra und die durchtriebene Lady Macbeth. Weitere Vorstellung: 08.02.2013, 20.00 Uhr

URAUFFÜHRUNG: Sonnabend, 09.02.2013, 20.00 Uhr | Eintritt 12,- / 8,- €

**„K“ - Monolog eines Clowns nach den Tagebüchern Kafkas**

Von und mit Emilie Olivier | Co-Regie: Gyohei Zaitso (Butoh-Tänzer)

Adaptation dt. Fassung: Judith von Radetzky

Gastspiel aus Frankreich, in der deutschen Fassung aufgeführt von der Französin Emilie Olivier, Uraufführung der deutschen Fassung!

K ist weder ein Zirkus- noch ein Kinderclown.

Der Clown K ist zu aller erst ein Frauenmensch, der sich den literarischen Text zu eigen macht. Sie spricht mit kratzendem Humor, jedoch mit großer Zärtlichkeit für unsere inneren Auflehnung und größten existentiellen Obsessionen: Wer sind wir? Wer hat uns geschaffen? Wer wollen wir sein?

K schreibt am Abend. Sie meditiert, sie flucht: ach die Urahn, ach die Erziehung, ach die Gesellschaft! Sie schwafelt. Sie seufzt. Sie entweicht in ihre Erinnerungen, die sie in ihrem clownesken Tanz zum Ausdruck bringt, um ihre andere Seite zu befreien.

Der Monolog gleicht einer Initiationsreise, die in einer Verwandlung mündet. K ist ein deutsch-französisches Bühnenprojekt, mit dem das Ungewöhnliche versucht wird, in Deutschland ein Stück zu präsentieren, das Clownstheater, Kafka und Einflüsse des Butoh-Tanzes vermischt, ohne die übliche Sprachgrenze und jenseits von Untertiteln. Kafka ist in Deutschland ein vertrauter Schriftsteller, in Frankreich hingegen weniger. Der Theaterclown steht in Verbindung zum zeitgenössischen Zirkus, der wiederum in Frankreich viel bekannter ist, als in Deutschland. Die clowneske Bearbeitung des Kafka-Textes lädt zu einer neuen Betrachtungsweise seiner Schriften ein.

Weitere Vorstellungen: 10./12./13.02.2013, 20.00 Uhr

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



**Stadtbibliothek Pankow**

Mittwoch, 13.02.2013, 15.00 – 18.00 Uhr

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

**54. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels 2012/13**

Vorrunde des Bezirksentscheid Pankow

Vorlesen macht Kinder schlau! Und fit für alle Medien. Und außerdem Spaß. Zum Bezirksentscheid Pankow lesen die besten 6.-Klässler der Vorrunde aus 35 Schulen einen Text aus ihren Lieblingsbüchern.

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird seit 1959 jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und weiteren kulturellen Einrichtungen durchgeführt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben.

Mehr als 700.000 Kinder der 6. Klassen aller Schularten beteiligen sich jedes Jahr aus deutschlandweit 7 200 Schulen.



© Börsenverein

Donnerstag, 14.02.2013, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

**Jürgen Kirschke**

**„... ich flieg auf Weißensee. Ein Ortsteil aus der Vogelperspektive“**



Bibliothek von oben © Jürgen Kirschke

Weißensee hat rund 31 Prozent Grünflächen. In einem Dia-Vortrag stellt der Autor, Hobbyfotograf und Vorsitzende der Weißenseer Heimatfreunde e.V. Jürgen Kirschke dies unter Beweis. Mit Hilfe einer Pilotin und eines Leichtflugzeuges begab er sich in 300 Meter Höhe und riskierte den Vogelblick.

Freitag, 15.02.2013, 18.30 - 21.30 Uhr | Eintritt: 7,- €

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Bildungszentrum am Antonplatz, BizetstraÙ 27, GroÙer Saal  
Wein und Wissen

**Skandinavier zwischen Natur, Wikingern und Verbrechen**

In diesem Semester widmet sich die Reihe dem sagenumwobenen Skandinavien. Runen, Raub und Religion - war das die Welt der Wikinger? Ist Skandinavien deshalb eine perfekte Kulisse für Kriminalromane? Oder bietet die weite, raue und oft menschenleere Natur die Gelegenheit für das perfekte Verbrechen? Stieg Larsson, Henning Mankell, Jussi Adler-Olsen und Arnaldur Indridason sind nur einige der Autoren, die ihre Heimat in Kriminalromanen in Szene setzen. Geboten werden ein interskandinavischer Minisprachkurs und ein Einblick in die kulinarische Vielfalt Skandinaviens. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Pankow

**RFID - Selbstverbuchung**

Bitte beachten Sie! In der Stadtbibliothek Pankow wird demnächst eine neue Verbuchungstechnik eingeführt. Aus diesem Grund werden folgende Standorte zeitweilig geschlossen:

Janusz-Korczak-Bibliothek

**21.01. - 02.03.2013**

Stadtteilbibliothek Buch-Karow, Standort Buch

**28.01. - 01.02.2013**

Das RFID-Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung EFRE, des Landes Berlin und der Bezirke finanziert.

Die Modernisierung aller Bibliotheken in Berlin wird bis Ende 2013 abgeschlossen sein.

Wir informieren Sie laufend über den aktuellen Stand des Projektes unter <http://www.voebb.de> oder fragen Sie uns direkt: rfid-im-voebb@zlb.de.

**Erweiterte Öffnungszeiten der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek**

Auf Grund der vorübergehenden Schließung der Janusz-Korczak-Bibliothek, bietet die Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek an folgenden sechs Sonnabenden von 10.00 - 13.00 Uhr zusätzliche Öffnungszeiten an:  
26.01./02.02./09.02./16.02./23.02./02.03.2013

<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/>





01.02. - 28.02.2013

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

**Isabella Sedek: Goldene Zeiten** – Malerei

Midisage am Dienstag, 15.02.2013, 18.00 Uhr



Goldene Zeiten © Isabella Sedek

Isabella Sedeka setzt sich mit dem Verhältnis von Leichtigkeit und Tiefe als Projektionsfläche des menschlichen Daseins auseinander. Durch den Materialienmix von Ölfarben, Schlagmetallen und Decoupagearbeiten entstehen zunächst dekorative Spiegelflächen, die im Wandel des Tageslichts ihre Atmosphäre der Umgebung anpassen. Die Decoupagearbeiten sind aus dem Kontext gerissene Szene, die in ihrer neuen Umgebung, den Sinn menschlichen Handelns in Frage stellen. Dem Betrachter bleibt es überlassen kurz zu verweilen und sich von der Magie der Oberfläche verzaubern zu lassen oder das „Mehr“ hinter dem Strahlen zu finden.

12.02. - 11.03.2013

Stadtteilbibliothek Buch-Karow, Standort Buch

**Geschichte(n) erleben in Berlin-Buch**

Eröffnung am Dienstag, 12.02.2013, 17.00 Uhr

„Zwei Meilen nordöstlich von Berlin liegt das Dorf Buch, reich an jenen stillen, aber anziehenden Landschaftsbildern, wie sie unsere Mark so vielfach bietet, noch reicher aber an historischen Erinnerungen.“ (Theodor Fontane)  
Eine Initiative verschiedener Akteure hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Vielfalt des Stadtteils dem interessierten Besucher vorzustellen. Wussten Sie zum Beispiel, dass: - Der Ort seit ca. 100 Jahren Schauplatz zum Teil europaweit bedeutsamer archäologischer Grabungen ist? - Planungen darüber existieren, Kultur- und Klimageschichte in Berlin-Buch in einem Museum bzw. im Freiland zu zeigen? - Ein Spielplatz Archäologie für Jung und Alt kreativ erlebbar macht? - Die über 12.000 Jahre alte Moorlinie (in Bahnhofsnähe) ein bedeutendes Refugium für geschützte Tierarten, wie z. B. Knoblauchkröte und Zauneidechse, sowie Rast- und Brutgebiet vieler Vogelarten ist? Interessante Vorträge von Fachleuten während der Eröffnungsveranstaltung vermitteln tiefer gehendes Wissen und ermöglichen Fragen von Besuchern.

<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/>



bis 31.03.2013 | Eintritt frei.

**ZWISCHENTÖNE - Geschichten aus 65 Jahren öffentliche Musikschule in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee**

Eine Ausstellung des Bezirksamtes Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Bezirkliche Geschichtsarbeit und dem Fachbereich Musikschule Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee 227/228

bis 07.04.2013 | Eintritt frei.

**Dinge des Lebens**

Sammlungsstücke aus Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee 227/228

<http://museumverbund-pankow.berlin.de>



bis 28.02.2013

**Anne Drew Potter**

Mythologie einer Geschichtsstunde / Mythology of a History Lesson

Eine körperliche Erkundung DDR-kultureller Mythologien / A physical reflection of East German cultural mythologies

Anlässlich der Ausstellung werden im BrotfabrikKino die DEFA-Filme „Sabine Kleist, 7 Jahre“ und „Spur der Steine“ gezeigt.

Die Ausstellung „Mythologie einer Geschichtsstunde“ zeigt Arbeiten der amerikanischen Künstlerin Anne Drew Potter, die von der kulturellen Produktion der DDR inspiriert sind und im Rahmen eines Stipendiums der Alexander von Humboldt-Stiftung unterstützt wurden. Anne Drew Potter stammt aus Berkeley, Kalifornien, eine Stadt, die berühmt ist für ihre Beteiligung an politischen Bewegungen und für einen alternativen Lebensstil. Ihre Herkunft ermöglicht eine bestimmte, eigene Perspektive und eine ganz persönliche Erkundung der DDR-Geschichte. Die Künstlerin hat sowohl Filme, Literatur und Fotografie als auch Einzelgespräche und Besichtigungen historischer Orte als künstlerische Forschungsquelle verwendet.

Die Ausstellung besteht aus einer dreiteiligen Installation, die extra für die Räume der BrotfabrikGalerie gestaltet wurde. Sie nähert sich der DDR-Geschichte aus einer Perspektive von Idealismus und Phantasie, erkundet die Rolle dieser Themen im Überleben und in gesellschaftlicher Beteiligung und erforscht die Verbindung dieser Themen mit dem Aufbau eines historischen Verständnisses und persönlicher Identität. Die Arbeiten behandeln ernste Aspekte der DDR-Geschichte in einer spielerischen Art und Weise. Anne Drew Potter deutet mit diesen Arbeiten auf allgemeine menschliche Tendenzen, die die DDR-Geschichte besonders charakterisiert.



MythologieCard1646 © Anne Drew Potter

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



bis 03.03.2013

**„ ... das gehört doch eng zusammen – Kunst und eine moralische Haltung“**

Arbeiten aus der Sammlung des Kunsthistorikers Diether Schmidt (1930 - 2012)

“Ganz oben standen für Diether Schmidt“, so Andreas Hüneke im aktuellen Kunstblatt zur Ausstellung „die Kunst und die Künstler. Ihnen galt seine Förderung, insbesondere durch Vermittlung zu ihrem Publikum. In Ausstellungen, Veröffentlichungen und Vorträgen bemühte er sich, Verständnis für die Kunst und Genuß an ihr anzuregen und zu stärken. Daß schöpferische Arbeit und die Interpretation ihrer Ergebnisse immer in ein gesellschaftliches Umfeld eingebunden sind, wußte er nur zu gut. Aber Ideologie sollte sich ihrer nicht bemächtigen, und die Kunst bedeutete ihm auch mehr als ein Trainingsfeld für Wortakrobatik. Dennoch stand ihm die Macht des Wortes in hohem Maße zur Verfügung, doch hatte sie stets eine dienende Funktion und verselbständigte sich nicht. [...] Die Offenheit und Geradheit seiner Rede brachten ihm zahlreiche begeisterte Zuhörer aber auch das Mißtrauen der Staatsmacht, die sich von solchen angstlosen Äußerungen mindestens verunsichert, manchmal auch angegriffen fühlte. 1984 wurde Diether Schmidt verhaftet und dann in den Westen abgeschoben. 1991 kehrte er nochmals für vier Jahre in seine Wahlheimat und seinen langjährigen Wirkungsort Dresden zurück, um an der Kunsthochschule zu lehren.“

Donnerstag, 14.02.2013, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

**Vorträge | Film | Gespräch**

Diether Schmidt studierte an der Humboldt Universität zu Berlin von 1951 - 1956 Kunstgeschichte u. a. bei Richard Hamann. Als einer der letzten Studenten konnte er bei einem der bedeutendsten deutschen Kunsthistoriker des 20. Jahrhunderts Vorlesungen hören. Dieses Schlüsselerlebnis wird eben so Thema des Abends sein wie seine eindrucksvolle und streitbare Persönlichkeit. Die Referenten und Gesprächspartner haben Diether Schmidt in unterschiedlichen Zusammenhängen, zu verschiedenen Zeiten und Anlässen kennengelernt.



Manfred Butzmann, Diether Schmidt, 2001, Kugelschreiber, 20,3 x 12,2 cm

**Prof. Dr. Elmar Jansen - Erinnerungen aus einer fünften Zone**

Unterwegs zu Kunst und Künstlern

**Dr. Jens Semrau - Eine widersprüchliche Beziehung**

Über das gemeinsame Interesse an der Bildhauerei und dabei insbesondere an Werk und Person Fritz Cremers, Vor diesem Vortrag wird das Filmporträt Fritz Cremer mit Diether Schmidt als Gesprächspartner gezeigt. (D 1979)

**Hartmut Pätzke - David, der Goliathsieger**

Von der Verteidigung einer Dissertation zum kollegialen Gespräch

**Dr. Hiltrud Ebert - Picasso und andere Risiken**

In Erhart Frommhold, dem Chefflektor des Verlages der Kunst Dresden, fand Diether Schmidt früh einen publizistischen Streiter für die klassische Moderne - aber auch einen Verleger ohne Entscheidungsmacht.

**Kathleen Krenzlin und Jens Semrau „ ... das gehört doch eng zusammen – Kunst und eine moralische Haltung“** - Gespräch mit den Vortragenden und Diether Schmidt befreundeten Künstlern

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-parterre>



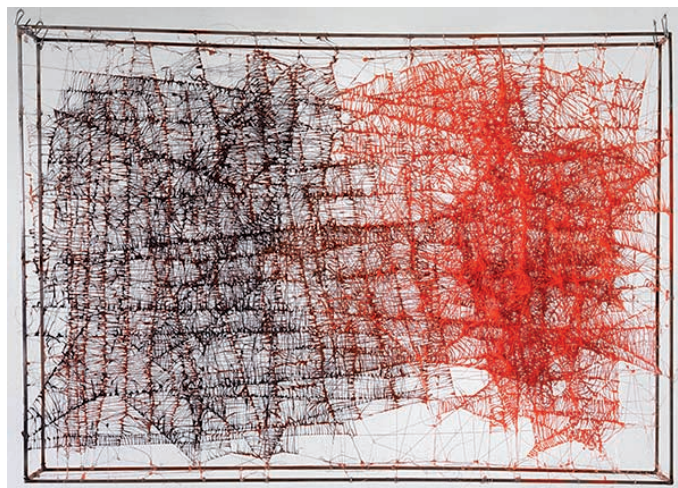
06.02. - 24.03.2013

**Trak Wendisch - ANALOG**

Bilder und Objekte

Eröffnung am Dienstag, 05.02.2013, 19.00 Uhr

Es spricht Christoph Tannert.



Trak Wendisch, Flächen I, 2012, Mischtechnik (Nylon, Edelstahl, Draht), 70x100x15 cm

TRAK Wendisch, 1958 in Berlin geboren, hatte sich lange Zeit in all seinen künstlerischen Ausdrucksmedien - Bildhauerei, Malerei, Zeichnung - auf bemerkenswerte Weise mit dem Menschenbild auseinandergesetzt. Die in expressiver Formensprache interpretierte menschliche Gestalt wurde darin zum Synonym existenzieller Daseinsformen und fand in der bildhauerischen und malerischen Bearbeitung eine überzeugende ureigene und zeitgenössische Ausformung.

Bereits seit geraumer Zeit ist ein Wandel in TRAK Wendischs Schaffen zu verzeichnen, der sich - ausgehend von elementaren bildhauerischen Fragestellungen - im Verzicht auf die Körperhaftigkeit in seinen Skulpturen und Bildern zeigt, ohne dass er jedoch zur ausschließlichen Abstraktion umgeschwenkt wäre. Vielmehr entwickelt sich in seinen Bildern und Objekten, eine Nebeneinander zwischen konkret und abstrakt, zwischen Figur und Raum, das sich in einer fast atmosphärischen Unbestimmtheit äußert. In feinen Drahtgespinsten, die in Metallrahmen eingebunden sind, zeigen sich aus farbigen Linien gewachsene Geflechte, die einem Netz von Neuronen gleichen und eine Balance zwischen Innen und Außen, zwischen Körper und Bild sowie zwischen abstrakter Formensprache und Körperlichkeit erzeugen, die nicht benannt sondern gesehen empfunden werden will. Analog dazu findet sich in der Malerei das Nebeneinander von amorphen, organischen Formen, sowie mit pastosem Farbauftrag überlagerter stark farbiger Flächen, die Räume eröffnet, die sich dem konkreten Benennen entziehen.

TRAK Wendisch studierte Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Dietrich Burger und Bernhard Heisig und war Meisterschüler bei Gerhard Kettner an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

Er lebt und arbeitet seit 1982 in Berlin und hatte zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland. Von 1992 - 2010 absolvierte er mehrere Arbeitsaufenthalte u. a. in Brasilien, Costa Rica, Mexiko, Venezuela.

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-pankow>





In der ersten Februarwoche bieten die Winterferien Raum für eine Reihe von Ferien- und Bildungsurlaubskursen an der VHS Pankow. Nach den Ferien beginnen viele Kurse des Frühjahrssemesters. Deshalb sind Interessenten gut beraten, sich jetzt einen der Kursplätze zu sichern.

Die Anmeldeöglichkeiten und das vollständige Kursprogramm finden Sie auf [www.vhspankow.de](http://www.vhspankow.de). Im Folgenden eine Auswahl aus dem Angebot:

#### Moderations- und Präsentationstechniken

Moderation als Gesprächsführungstechnik, Leiten, Lenken und Intervenieren. Inhaltliche Aufbereitung eines Präsentations-Themas, wirkungsvolles Auftreten, gezielter Einsatz der Stimme. Mit vielen Übungen. Der Kurs findet während der Winterferien statt und wird als Bildungsurlaub anerkannt.

04./05.02.2013, Montag/Dienstag, 9.00 - 16.00 Uhr

50,20 / 32,60 €, Kursnummer: Pa5141-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

#### Präsentation mit Microsoft PowerPoint

PowerPoint ist das Standardprogramm, wenn es darum geht, Arbeitsergebnisse mit Hilfe des Computers gut strukturiert zu präsentieren. Der Kurs findet während der Winterferien statt und wird als Bildungsurlaub anerkannt.

04. - 06.02.2013, Mo - Mi, 9.00 - 16.00 Uhr, 3 Termine

70,40 / 42,80 €, Kursnummer: Pa5296-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

#### Ruhe und Erholung durch Entschleunigung

Konzentrierte Entspannung nach Goralewski/Gindler. Finden Sie Wege, die Sie selbst im Alltag gehen können, sich tief zu entspannen, zur Ruhe zu kommen und in Haltung wie in Bewegung elastischer zu werden!

05.02. - 19.03.2013, Dienstag, 19.45 - 21.15 Uhr, 7 Termine

35,20 / 19,10 €, Kursnummer: Pa3257-F

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner

Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

#### Textverarbeitung mit Microsoft Word - Perfekt im Büro

Serienbriefe, Etiketten, Umschläge und Vorlagen - Sie erwerben Kenntnisse der fortgeschrittenen Word-Nutzung, die für professionelles Arbeiten im Büro unabdingbar sind. Der Kurs wird als Bildungsurlaub anerkannt.

Donnerstag, 07.02.2013, 9.00 - 16.00 Uhr

31,60 / 22,40 €, Kursnummer: Pa5254-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin



© VHS Pankow

#### Lyrik des 20. Jahrhunderts

Wir beschäftigen uns mit Autoren, die repräsentativ für dieses Genre in einem Zeitalter der Umbrüche sind: Rainer Maria Rilke, Bertolt Brecht, Johannes Bobrowski, Paul Celan, Nazim Hikmet und Pablo Neruda.

11.02. - 18.03.2013, Montag, 18.30 - 20.00 Uhr, 6 Termine

16,80 €, Kursnummer: Pa2040-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin



© VHS Pankow

#### Englisch A1.1 - Für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse geeignet.

Einführung in die englische Sprache, Erwerb von Grundkenntnissen in Wortschatz und Grammatik.

12.02. - 14.05.2013, Dienstag, 18.00 - 20.30 Uhr, 12 Termine

89,40 / 46,20 €, Kursnummer: Pa4107-F

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner

Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

#### Philosophischer Gesprächskreis „Denkluft“

Die ökosoziale Krise ist längst auf Dauer gestellt und hat Berlin und manche unserer Haustüren erreicht. Der Gesprächskreis bietet den Ort, an dem Zeit und Muße ist, über die Probleme unserer Zeit grundlegend und ganzheitlich nachzudenken.

12.02. - 07.05.2013, Dienstag, 19.00 - 21.15 Uhr, 6 Termine

23,70 €, Kursnummer: Pa1005-F

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner,

Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

#### Rumänisch - Einführung in die rumänische Sprache

für Teilnehmer/-innen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen.

13.02. - 15.05.2013, Mittwoch, 17.30 - 20.00 Uhr, 11 Termine

106,95 / 67,35 €, Kursnummer: Pa4682-F

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner

Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

#### Funktions- und Wirbelsäulengymnastik - Ein vielfältiges Bewegungsprogramm

mit dosierten Belastungen für den Stütz- und Bewegungsapparat. Gezielte Übungen für die Bauch- und Rückenmuskulatur verbessern Ihre Körperhaltung und die allgemeine Leistungsfähigkeit.

14.02. - 13.06.2013, Donnerstag, 18.00 - 19.30 Uhr, 15 Termine

72,00 / 37,50 €, Kursnummer: Pa3033-F

Primo-Levi-Schule (Gymnasium), Pistoriusstr. 133, 13086 Berlin

#### Gewaltfreie Kommunikation in Beruf und Alltag

Nehmen Sie und das eigene sowie das Verhalten Ihres Gesprächspartners unter die Lupe. Vier Schritte der Selbst- und Fremdeinfühlung in Begegnungen, Übungen zu konkreten Gesprächssituationen.

Sonnabend, 16.02.2013, 9.00 - 16.00 Uhr

26,60 / 17,80 €, Kursnummer: Pa1278-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Informationen und Online-Anmeldung: [www.vhspankow.de](http://www.vhspankow.de)

Service-Telefon: (030) 90295-1700 | [post@vhspankow.de](mailto:post@vhspankow.de)

**Beachten Sie bitte die neuen Anmelde- und Beratungszeiten an unserem Standort Prenzlauer Allee 227: Dienstag und Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr!**



Sonnabend, 02.02.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- €

**Vagabonds Festival**

Peppe Voltarelli, Italien | Tom Arthus, Frankreich | Saddingana, Italien/D  
Simon Williams, Großbritannien | Currao, D/Sizilien  
Skulpturen - Ivan Prieto, Spanien, Fotografien - Leo Leander, Deutschland  
Singer-Songwriter, Künstler und Bands aus fünf verschiedenen Ländern  
präsentieren ihre Musik und Werke. Der Name des Festivals ist Programm  
und symbolisiert die Idee, dass Kunst keine Grenzen kennt.

21. - 24. 02. 2013

Festival Musik und Politik 2013

Donnerstag, 21.02.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 10,- €

Musikkabarett - **Duo Sonnenschirm**



© Duo Sonnenschirm

Die Multi-Talente Dieter Beckert und Jürgen B. Wolff fröhnen schon seit mehr  
als einem Viertel Jahrhundert gemeinsam der „Brachialromantik“.

Musikkabarett - **Schwarze Grütze**

Das Wort Grütze bedeutet im „Brandenburgischen“ auch Scharfsinn und  
Blödsinn. Und schwarz ... klar: dieserart Humor fühlen sich Dirk Pursche  
und Stefan Klucke verpflichtet.

Freitag, 22.02.2013, 19.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 10,- €

Festival Musik und Politik 2013

**Barbara Thalheim und Band**

Topo Gioia (perc), Bartek Mlejnek (bass), Rüdiger Krause (guit) – drei Musi-  
ker, die respektlos und mit viel Spaß bei der Sache sind. Herausgekommen  
ist eine Art argentinisch-polnisch-alemannische Jazz-Folk-Pop-Klassik mit  
Thalheims Besonderheit als „rhythmische Ruferin“ von textorientierten Songs.

**Caro.Kiste.Kontrabass**

Caro Werner (guit, voc)

Harald Bernstein (bass)

Axel Garbelmann (cajon, mandoline, banjo)

Im März 2012 hat das Trio sein Debutalbum  
„In der Nähe der Zufriedenheit“ veröffentlicht.

**Maïke Rosa Vogel**

Sie lebt an einem Flussufer mit einem irischen  
Musiker und einer kleinen Tochter und singt  
über Mädchen, Alkohol, Ehebruch, Ballett,  
Kornfelder, schnelle Autos, Armut und miese  
Jobs. Ihr zweites Album „Unvollkommen“ hat  
Element of Crime-Sänger Sven Regener pro-  
duziert, „Fünf Minuten“, das dritte, entstand  
2012 in der eigenen Plattenfirma.

In Kooperation mit dem Verein für deutsch-  
sprachige Musik e. V. und Gundermann Seilschaft e. V.



© Band-Caro.Kiste.Kontrabass

Sonnabend, 23.02.2013, 14.00 Uhr | Spenden erwünscht.

Festival Musik und Politik 2013

Film - **Erinnere Dich mit Liebe und Hass** (1974)

Regie: Jürgen Böttcher, Rolf Liebmann

Die chilenische Bewegung des neuen Liedes, „La Nueva Cancion Chilena“,  
reflektiert enthusiastisch die Visionen, sozialen Umwälzungen und poli-  
tischen Ereignisse zu Zeiten Salvador Allendes und der Unidad Popular ...

**Ein unvollendetes Lied.**

**Kultur und Musik in Chile - 1973 und 40 Jahre danach**

Petra Schwarz im Gespräch mit Hernán Gomez Larenas (Quilapayun)

Pascuala Ilabaca, Peter B. Schumann (Publizist) und anderen

Das Gespräch beleuchtet das gesellschaftliche Leben, die Kultur und Kunst  
in Chile unter der Allende-Regierung zu Beginn der 70er Jahre und was sich  
mit dem Putsch Pinochets am 11. September 1973 veränderte.

Wie tausende andere Chilenen wurde Victor Jara, „die Stimme“ Chiles, an  
diesem Tag verhaftet. Fünf Tage später war er tot. Hernán Gomez Larenas  
kennt ihn aus seiner Zusammenarbeit bei Quilapayún und ist Zeitzeuge.  
Pascuala Ilabaca, eine der Protagonistinnen der „Neuen Barden Chiles“,  
fühlt sich von Jara beeinflusst und verehrt Violeta Parra.

Der Publizist Peter B. Schumann verfolgt die Entwicklungen in Chile seit  
Jahrzehnten weiß ein lebendiges Bild des Andenlandes zu zeichnen.

Gespräch: Deutsch und Spanisch mit Simultan-Übersetzung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Sonnabend, 23.02.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 5,- €

**Anarchie ist Nachbar –aber selten zu Hause**

option weg - Trümmer - Träume - Trash

YOK - Pocketpunk an Ukulele und Quetsche

**Früchte des Zorns** - Poesie der Subversion

Sonntag, 24.02.2013, 11.00 Uhr | Eintritt: 10,- €

Festival Musik und Politik 2013\*

**Heiner-Müller-Projekt - Unter anderem Ajax**

Komposition: Hannes Zerbe

Hannes Zerbe Jazz Orchester und die Schauspielerin Heide Bartholomäus

Uraufführung: Auftragswerk des „Lied und soziale Bewegungen e. V.“



© Hannes Zerbe Jazz Orchester

Die Grundlage für dieses Projekt bildet der Text **Ajax zum Beispiel**, den  
Heiner Müller 1994 schrieb, und der immer noch unvermindert aktuell ist.  
Da geht es um die Banken und das Geld, ums Lesen und schlechtes Fern-  
sehen und Kino, um kritische Rückblicke in die Geschichte und zweifelnde  
Ausblicke in die Zukunft. Dies alles in der unverwechselbaren, bildhaften  
Sprache und Stringenz von Heiner Müller. ...

Sonntag, 24.02.2013, 12.00 Uhr | Eintritt: 6,50 €

Film: **Victor Jara: El Derecho de vivir en paz** | 1999) (OmeU)

\* ) eine Kooperation des „Lied und Soziale Bewegung e. V.“ und der WABE



## Musikschule Béla Bartók

Veranstaltungen der Musikschule Béla Bartók im Rahmen der Ausstellung:  
**Zwischentöne. Geschichten aus 65 Jahren öffentlicher Musikschule  
 in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee**

im Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Museum Pankow  
 Prenzlauer Allee 227/228, Raum 110/111

Do, 14.02.2013, 18.30 Uhr - **Gemischte Musizierstunde**

Do, 28.02.2013, 18.30 Uhr - **Vorspiel Fachgruppe Tasteninstrumente**

Do, 14.03.2013, 18.30 Uhr - **Vorspiel Fachgruppe Zupfinstrumente**



© Derek Moore

Dienstag, 19.02.2013, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

Rathaus Pankow, Breite Straße 24A-26, 13187 Berlin

### Musikschule im Rathaus

Konzert mit Schülern und Schülerinnen der Fachgruppe Zupfinstrumente.

Montag, 18.02.2013, 19.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- €

Rathaus Pankow, Großer Ratssaal, Breite Straße 24A-26

57. Konzert

### Berlin-Tokio-Quartett mit Nur Ben Shalom



Mit Werken von W. A. Mozart und J. Brahms

Nur Ben Shalom - Klarinette, Tsuyoshi Moriya - Violine

Pavlove Moti - Violine, Eri Sugita - Viola, Ruiko Matsumoto - Violoncello

Mittwoch, 20.02.2013, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Wabe, Danziger Str. 101

### Rock und Pop und Jazz und mehr...

Schüler/-innen der Fachgruppe Rock/Pop/Jazz der Musikschule Béla Bartók stellen Ausschnitte ihres Repertoires vor. Die Programmvielfalt erstreckt sich von solistischen Beiträgen über die Bandarbeit bis hin zu Chorauftritten.

<http://musikschule-pankow.berlin.de>

## Berliner Autorenlesefonds 2013

Die Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten stellt auch 2013 wieder Mittel aus dem Berliner Autorenlesefonds zur Verfügung, und zwar 10 000 € pro Bezirk, Berliner Autoren/-innen können pro Person mit bis zu sechs Lesungen à 250 € gefördert werden. Antragsberechtigt sind öffentliche und private Berliner Schulen sowie Öffentliche Bibliotheken und der Öffentlichkeit zugängliche private Bibliotheken. Ein Anspruch der Antragsteller/-innen auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Gefördert werden Veranstaltungen (Dauer: mindestens 45 Minuten) oder Veranstaltungsreihen, bei denen professionelle Berliner Autorinnen und Autoren lesen, die bereits Arbeiten in Verlagen (kein Selbstverlag) veröffentlicht haben. Anträge können ab sofort gestellt werden. Deren Bewilligung ist abhängig von der Erfüllung der genannten Fördervoraussetzungen und erfolgt grundsätzlich gemäß der Reihenfolge der vollständig eingegangenen Anträge. Alle Informationen zum Berliner Autorenlesefonds finden sie auf der Internetseite des Amtes für Weiterbildung und Kultur.



<http://amt fuer kultur und bildung.berlin.de/aktuell/>



Bezirksamt Pankow von Berlin

**Amt für Weiterbildung und Kultur**

Amtsleiter: Holger Dernbach

Danziger Straße 101, 10405 Berlin

Tel.: (030) 9 02 95 38 06 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

<http://amt fuer kultur und bildung-pankow.berlin.de>